



**Die KIT - Initiative fördert Stärken und Talente. In sinnstiftenden Projekten stehen Lernszenarien zum gemeinsamen lebensbegleitenden Lernen für Jung und Alt zur Verfügung**

**KIT begeistert Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Mathematik, Informatik, Naturwissensch. Technik und Handwerk. (MINT)**

**Hinzu kommt wirtschaftliches Handeln.**

### ▶ **Was will KIT?**

KIT will ein innovationsfreudiges Klima schaffen und Bildung mit Innovationen verknüpfen. Bildungsketten vom Kindergarten bis zur Berufsausbildung oder Studium werden mit Projekten des lebensbegleitenden Lernens für Jung und Alt verbunden.

Die KIT- Initiative wird sich zu einer Bildungsbewegung von unten entwickeln, aus der Begabungen und Talente hervorgehen, die zu Spitzenkräften entwickelt werden. Die großen Herausforderungen unserer Gesellschaft und der Arbeitswelt verlangen nach gut und breit qualifizierten Menschen.

Die KIT- Initiative schafft Wertschätzung.

### ▶ **Welche Grundidee hat KIT?**



Dipl.-Ing. H.G. Torkel  
Gründer von KIT

So wie Sport- und Musikvereine sich in der Breitenförderung bewährt haben, so will die KIT- Initiative in Analogie, Innovations- und Technikvereine initiieren. Breitenförderung in Naturwissensch., Technik und Handwerk wird Talente hervorbringen, die gefördert werden. So wie die „Sport-Industrie“ Arbeitsplätze schafft, so wird eines tages die „KIT- Industrie“ ebenfalls Arbeitsplätze schaffen. Ähnlich dem Seepferdchen im Sport, wird die Vergabe von Holzwurm, Elektroblitz, Schneider Wibbel usw. Freude und Stolz in den Familien auslösen.

### ▶ **Wie ist KIT strukturiert?**

KIT ist ein Netzwerk aus Ehrenamt, gemeinnützigen Potentialen und privatwirtschaftlichem Handeln. Im Wesentlichen werden vorhandene Kompetenzen und Best- Praxis-Beispiele entdeckt, gefördert und zu neuen Wertschöpfungsketten kombiniert.

### ▶ **Unternehmer engagieren sich.**

Unter dem Stichwort „Corporate Citizenship“ engagieren sich Unternehmer in der Gesellschaft, bewusst auch als Baustein des Firmenmarketings.

So lassen sich z.B. die bereits vorhandenen erfolgreichen Aktivitäten im Vorfeld der beruflichen Ausbildung unter der Überschrift eines KIT- Club - Firma X zusammenfassen und im Netzwerk der Bildungsbewegung präsentieren. Vorhandene Projekte zur Unterstützung der Berufswahlkompetenz, werden als Vorbilder im Netzwerk dargestellt und eventuell ausgezeichnet.

### ▶ **Botschafter der KIT- Initiative**



Dipl.-Phys. Winfried Sturm leitet seit 27 Jahren die Hardware AG am Staufener Gymnasium. Mit seinen Schülern hat er über die Jahre viele große Preise errungen.

Herr Sturm ist unser „Borris Becker“ in der KIT- Initiative.

Das „Lebenswerk von Herrn Sturm wollen wir in eine KIT- Talenteschule überführen.

## ▶ Der derzeit größte KIT- Club

Der Unternehmer Reinhard Wiesemann hat ein altes Kloster in der Essener Innenstadt gekauft, direkt in der Fußgängerzone und Karstadt gegenüber. Das Kloster mutierte zum „Unperfekthaus“. Kreative Menschen bekommen dort kostenlosen Raum, Werbung und Zuschauer. Herr Wiesemann hat so eine soziale Innovation geschaffen. Als KIT- Club - Unperfekthaus liegt ein Konzept vor, das als Sprungbrett und Vorstufe zur Existenzgründung gelten kann. Hier entstehen dem potentiellen Gründer noch keine Kosten. Finanziert wird das Haus über die Events und die Gastronomie.



## ▶ Die kleinsten KIT- Clubs

Eva, mehrmals Jugendforscherin, holt Nachbarschaftskinder zu sich in die Wohnung und baut mit ihnen Lego Robotik Produkte.

KIT-Trainingstätte ist die Wohnung von Eva, Jugendtrainerin ist Eva und die Zielgruppe sind die Nachbarschaftskinder.

Der KIT- Club - Familie Wolf schafft Technikbegeisterung für die eigenen und Nachbarschaftskinder. Opa Wolf, Maschinenbau Ing., baut Wasserräder und eigenentwickelte Seifenkisten. Inzwischen ist daraus die KIT- Initiative Schöppingen mit weiteren Angeboten in eigener Talente-Schmiede entstanden.

Seit 2002 gibt es den KIT- Club Familie Torkel

## ▶ Projekt „Lernen durch Lehren“



Die KIT- Initiative bietet Schulen „externe Lernorte“ an. So qualifiziert der Unternehmer Ulrich Thomas außerhalb der Schule „Jugendexperten“ in Softwareanwendung und Netzwerktechnik.

Schüler engagieren sich mit unterschiedlichen Kompetenzen außerhalb des Unterrichts und geben ihr Wissen z.B. an Kinder in offenen Ganztagsgrundschulen weiter. Andere Schüler pflegen die PC Ausstattung von Grundschulen und Realschulen.

Die KIT- Initiative möchte Jugendliche mit besonderen Stärken wertschätzen und zu „Jugendexperten“ weiterqualifizieren.

## ▶ Auszeichnungen

Die KIT- Initiative wurde mehrfach ausgezeichnet, so z.B. als Standort in „Land der Ideen“, als „Ideenmacher“ von der Firma TyssenKrupp und der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung (WAZ) und StartSocial von McKinsey. Höhepunkt war der Zuschlag zur Europäischen Kulturhauptstadt 2010.

Sarah (14) und Clemens (13) wurden 2004 Bundessieger zum Thema Mikro Systemtechnik.

Kindergarten- und Grundschulkindern freuen sich über den „Holzwurm“, „Farbklex“, „Elektroblitz“, „Schneider Wibbel“, usw.

Ich habe Interesse an der KIT- Initiative

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ Ort: \_\_\_\_\_  
Tel: \_\_\_\_\_  
Email: \_\_\_\_\_  
Mein Potential: \_\_\_\_\_  
Datum, Unters: \_\_\_\_\_  
 Ich mit

---

**Kontakt:**  
KIT- Initiative Deutschland e.V.  
Geschäftsführung: Helga König  
Tinkrathstr. 128, 45472 Mülheim Ruhr  
E-Mail: Vorstand@kit-initiative.de

---

Vorsitz: Dipl.-Ing. Patent-Ing. H. - G. Torkel  
Tinkrathstr. 128, 45472 Mülheim an der Ruhr  
Mobil: 0152 09 22 73 18  
E-Mail: hans-georg.torkel@kit-initiative.de  
Internet: www.kit-initiative.de